

(19)



(11)

EP 3 558 054 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des Hinweises auf die Patenterteilung:
02.09.2020 Patentblatt 2020/36

(51) Int Cl.:
A45F 5/10 (2006.01)

(21) Anmeldenummer: **16836056.8**

(86) Internationale Anmeldenummer:
PCT/IB2016/057875

(22) Anmeldetag: **21.12.2016**

(87) Internationale Veröffentlichungsnummer:
WO 2018/115931 (28.06.2018 Gazette 2018/26)

(54) **TRAGEHILFE FÜR EINKAUFSTASCHEN UND ANDERE MIT TRAGEGRIFFEN VERSEHENE GEBINDE**

CARRYING AID FOR SHOPPING BAGS AND OTHER CONTAINERS PROVIDED WITH CARRYING HANDLES

SUPPORT DE TRANSPORT POUR SACS DE COURSES ET D'AUTRES SACHETS MUNIES DE ANSES

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR

• **Rudolf, Heise**
55291 Saulheim (DE)

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.10.2019 Patentblatt 2019/44

(74) Vertreter: **Mackert, Andreas**
Rheinpatent
Kodron & Mackert GbR
Hindenburgplatz 3b
55118 Mainz (DE)

(73) Patentinhaber:
• **Kopp, Gerhard**
55291 Saulheim (DE)
• **Rudolf, Heise**
55291 Saulheim (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A2- 1 568 298 DE-A1-102007 021 506
DE-U1- 29 903 546 GB-A- 1 536 388
JP-A- 2001 231 623 US-A- 5 651 575
US-A1- 2007 024 072 US-A1- 2008 061 574

(72) Erfinder:
• **Kopp, Gerhard**
55291 Saulheim (DE)

EP 3 558 054 B1

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Traghilfe für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde, die bei Bedarf einfach an den Griffen einer Einkaufstasche angebracht werden kann und damit ein Einschneiden der Griffen in die Hand verhindert.

[0002] Es ist bekannt, verstärkte Traghilfen an schweren Taschen oder Gebinden, beispielsweise Getränkeflaschengebände anzubringen, um ein Einschneiden der vorhandenen, meist dünnen Griffen in die das schwere Gewicht tragende Hand zu vermeiden, z.B. durch einfache Polster, die um die Griffen einer Reisetasche gelegt und mittels Klettverschluss geschlossen werden oder durch einen Holzstab, der mittels zweier Drahtschlingen an beiden Enden in die Packschnur eines schweren Pakets eingehängt wird.

[0003] Aus der US-4923235 ist ein biegesteifer Halter bekannt, der in die Grifföffnung einer Tasche eingefügt wird.

[0004] Aus der US-5658029 ist ein weiterer Haltegriff bekannt, wobei ein ovales Ausgangsmaterial in eine Grifföffnung geschoben wird. Diese Lösung besitzt eine scheibenförmige Ausgangsform und zwei etwa in der Mitte beabstandet voneinander verlaufende Linien. An diesen Linien wird das Material verformt, so dass im Querschnitt eine U-Form entsteht, welche den Griff der Tragetasche aufnimmt. Die U-Form soll mit Hilfe einer Lasche fixiert werden. Die Lasche wird aus einem Schenkel des U-förmigen Querschnittes herausgelöst und mit der Spitze in eine Aufnahme des gegenüberliegenden Schenkels eingeschoben. Die Befestigung soll so sichern, dass der Griff aus der Grifföffnung der Tragetasche nicht herausfallen kann, wenn die Tragetasche kurz abgesetzt wird.

[0005] Aus der US-5005891 ist wiederum ein Haltegriff bekannt, der ebenfalls aus einem flachen Grundmaterial hergestellt wird, welches durch die Grifföffnung einer Tasche geführt wird. Das Material wird jedoch nicht abgeknickt, sondern zu einem röhrenförmigen Griff verformt. Zugleich werden die Enden aneinander fixiert.

[0006] Aus der US-4796940 ist ein Tragegriff aus einer flexiblen Kunststoffscheibe bekannt, die zu einem U-förmigen Griff ähnlich zur Offenbarung der US-5005891 gebogen und fixiert wird, wobei auch eine Wiederverwendung der Griffen möglich ist.

[0007] Aus der Veröffentlichung DE 298 21 584 U1 ist zudem eine Tragehilfe für Einkaufstaschen offenbart, die oberseitig eine längsgeschlitzte Grifföffnung aufweist, in die die Einkaufstütengriffe eingelegt werden und unterseitig Griffmulden, um eine gute Griffigkeit des Transportmittels zu erlauben. Eine Befestigung an den Tragegriffen der Tasche erfolgt insofern nicht, da nur lösbar diese eingelegt werden. Es geht hierbei ausschließlich um die Vermeidung von unangenehmen Zugbelastungen an den Fingern der die Tasche tragenden Person.

[0008] Aus der Gebrauchsmusterveröffentlichung DE 94 01 690.9 ist weiterhin eine Vorrichtung zur Erleichterung

des Tragens von Kunststofftragetaschen offenbart, die ähnlich der zuvor genannten Lösung lediglich eine obere Schlitzung sowie an der Unterseite Fingermulden aufweist. Es handelt sich hierbei um eine sehr ähnliche Bauform, die die zuvor gesagten Imitierungen in ihrer Anwendbarkeit aufweist.

[0009] Die Veröffentlichung DE 100 02 076 A1 zeigt einen Griffverstärker für Tragetaschen aus einem flexiblen Materialstück der als flache Platte ausgebildet ist, die an den zwei kürzeren Enden eine Auskerbung zur Aufnahme der Griffen einer Tragetasche aufweist. Dieses Modell ist somit konstruktiv sehr simpel aufgebaut und dient lediglich dazu, sich durch die Zugbelastung an die Griffen der zu tragenden Tasche anzufügen und hierbei die mitunter schmerzende Belastung für die Finger der tragenden Person durch eine Verteilung auf die gesamte Handfläche mit einem dämmenden Material zu verbessern. Ein Verbleib an den Griffen bei loslassen dieser Vorrichtung ist in keiner Weise vorgesehen.

[0010] Aus der Publikation der US2008/061574 A1 ist ein Handgriff für Einkaufstaschen offenbart, der zweischalig ausgebildet ist, wobei die Halbschalen an einer Längskante gelenkig miteinander verbunden sind. Nach Einlegen der Handgriffe einer Einkaufstasche werden diese Halbschalen mit einer Klemmverbindung zum Handgriff verbunden. Ähnliche Lösungen zeigen auch die Veröffentlichungen US 2007/024072 A1 und GB 1 536 388 A.

[0011] Eine sehr ähnliche Lösung offenbaren die Druckschriften JP 2001 231623 A und DE 299 03 546 U1, wobei hier jeweils ein unterer Hohlkörper zur Aufnahme der Handgriffe einer Tüte oder Tasche durch einen oberseitig an den Hohlkörper angelenkten Verschluss abdeckbar ist. Auch hier sind Rastelemente am Verschluss vorgesehen, um so beim Tragevorgang den Hohlkörper lösbar verschließen zu können.

[0012] Nachteilig ist bei den bekannten Traghilfen, dass sie zum einen häufig die eingelegten Griffen der zu tragenden Tasche nur unzureichend sicher fixieren. Hierdurch ist es leicht möglich, dass sich die Tragehilfe an diesen Griffen verschiebt oder verdreht und so die beabsichtigte Verbesserung des Tragekomforts nicht zustande kommt.

[0013] Zudem ist es vielfach nicht möglich, die zu tragende Tasche abzustellen und ohne weitere Mühe und Ausrichtung oder Neuankomposition der Tragehilfe sofort wieder aufzunehmen. Gerade dies ist aber ein wesentlicher Aspekt der sinnvollen Funktionalität einer derartigen Tragehilfe, da es im Alltag sehr häufig vorkommt, dass eine Tasche mehrfach abgesetzt und wieder aufgenommen werden muss, und sei es nur, um den Kofferraum eines Fahrzeugs zu öffnen und die Tasche zu verstauen, die Tasche später wieder zu entnehmen oder diese vor der zu öffnenden Haustür kurz abzustellen.

[0014] Schließlich ist ebenfalls nachteilig, dass manche Lösungen zwar am Griff der Tasche verbleiben, dafür aber zuerst recht aufwendig und beidhändig daran befestigt werden müssen. Ist die Anordnung an den Griffen

der Tasche unkompliziert, handelt es sich in der Regel um lose Befestigungen, die nicht an den Griffen gesichert sind und daher ein Abstellen der Tasche nicht zulassen ohne abgenommen zu werden.

[0015] Es ist vor diesem Hintergrund die Aufgabe der vorliegenden Erfindung, eine Tragehilfe für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde zu schaffen, die lösbar an den Griffen z.B. einer Einkaufstasche derart befestigbar ist, dass die Tragehilfe auch beim Lösen der Hand von der Tragehilfe an den eingelegten Griffen verbleibt. Zudem soll erreicht werden, dass das Anbringen und Lösen der Tragehilfe unkompliziert und leichtgängig ist, so dass dies mit nur einer Hand zu leisten ist. Schließlich soll dies durch eine zusammenhängende Konstruktion erreicht werden, die bei Nichtbenutzung platzsparend zu verstauen und mitzuführen ist.

[0016] Erreicht wird dies durch eine Tragehilfe für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde mit den Merkmalen des Anspruchs 1.

[0017] Vorteilhafte Bauformen sind in den Unteransprüchen aufgeführt.

[0018] Die Erfindung zeichnet sich hierbei durch zwei gelenkig miteinander verbundene bauliche Elemente aus, die in einem zwischen diesen Elementen eingeschlossenen Zwischenraum eingelegte Griffe bspw. einer Einkaufstasche aufnehmen und nach Schließen dieser Elemente fest umschließen. Hierbei ist ein wesentliches Merkmal, dass diese Elemente nach dem Einlegen der Griffe durch zumindest einen Verschlusskörper bei der Benutzung lösbar miteinander verbunden werden, so dass ein sich Öffnen beim Lösen der Hand von der Tragehilfe nicht erfolgen kann.

[0019] Dieses lösbare Fixieren der gelenkig miteinander verbundene bauliche Elemente erfolgt hierbei lediglich durch einen Handgriff, der einhändig ausführbar ist, wie auch das spätere Öffnen der Tragehilfe wieder einhändig erfolgen kann.

[0020] Eine konkrete bauliche Ausführungsform der Erfindung wird nachfolgend anhand mehrerer Figuren näher erläutert.

[0021] Es zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht der Tragehilfe 1 in geschlossenem Zustand;

Figur 2 eine perspektivische Innenansicht der Unterschale 3 der Tragehilfe 1 mit Schließmechanismus als Schließmittel 4;

Figur 3 eine perspektivische Innenansicht der Unterschale 3 der Tragehilfe 1 mit Blick auf den Schließmechanismus;

Figur 4 eine perspektivische Innenansicht der Oberschale 2 der Tragehilfe 1 mit eingesetztem Zwischenboden 5 und Aufnahmefach 6 für einen Einkaufschip;

Figur 5 eine perspektivische Innenansicht der Oberschale 2 der Tragehilfe 1 ohne Zwischenboden 5 mit Batteriefach 7 und Lampenöffnung 8.

[0022] Die Figuren 1 - 5 zeigen den Erfindungsgegenstand sowohl in aufgeklapptem und zerlegtem, als auch einmal in Figur 1 in geschlossenem Zustand. Hierbei ist wesentlich, dass die Figuren 2 bis 5 lediglich zur Verdeutlichung der baulichen Merkmale die zwei Schalen der Tragehilfe getrennt voneinander abbilden. Die Ober- und Unterschale sind aber bei der Tragehilfe grundsätzlich nicht voneinander lösbar aber gelenkig miteinander verbunden, wobei die Gelenkverbindungskante 9 zeichnerisch nicht näher dargestellt ist.

[0023] Figur 1 zeigt die Tragehilfe 1 ohne die eingelegten Griffe einer bspw. Einkaufstasche in geschlossener Form. Es ist hierbei frontal mittig eine Schiebehebel 10 zur Betätigung des innenliegend angeordneten Schließmechanismus als Schließmittel 4 dargestellt, der in Längsrichtung der Tragehilfe 1 verschiebbar in einer Vertiefung 11 geführt ist. Zu dessen Funktion wird in Bezug zu den weiteren Figuren näher eingegangen.

[0024] Es ist zudem erkennbar, dass die Oberschale 2 der Tragehilfe 1 an ihrer Frontseite bis auf eine Lampenöffnung 8 geschlossen, die Unterschale 3 zur Aufnahme der Griffe der Tasche aber offen ausgebildet ist. Durch diese Öffnungen 12 treten die Griffe vorder- und rückseitig aus der Tragehilfe 1 heraus.

[0025] Aus den Figuren 2 und 3 wird ersichtlich, dass der Schließmechanismus aus einem in Längserstreckung der Tragehilfe 1 verschiebbar geführten stabförmigen Verschlusskörper 13 besteht, der mittels des an der Außenseite der Tragehilfe 1 angeordneten Schiebehebels 10 betätigbar ist. Die Führung des Verschlusskörpers 13 erfolgt hierbei in Bohrungen 14, die in Führungsfortsätzen 15 angeordnet sind. Der Verschluss erfolgt durch das Eingreifen der freien Enden 16 des Verschlusskörpers 13 in zumindest eine weitere Bohrung 17 in Haltefortsätzen 18 am gegenüberliegenden Schalenkörper, wobei es grundsätzlich möglich ist den Verschlusskörper entweder an der Ober- oder der Unterschale anzuordnen, wobei in der vorliegenden Bauform in der Oberschale die Führung und in der Unterschale die Haltefortsätze 18 angeordnet sind.

[0026] In den Figuren 3 und 5 ist erkennbar, dass in der späteren Oberseite der Tragehilfe eine kreisrunde Aufnahme als Batteriefach 7 vorgesehen ist. Hier wird für eine in die ebenfalls erkennbare Lampenöffnung 8 eingesetzte Leuchtdiode eine entsprechende Spannungsquelle in Form einer Batterie eingesetzt und mit der Diode über eine Verkabelung verbunden. Des Weiteren sind hier Aufnahmen 19 für nicht dargestellte Befestigungsschrauben vorgesehen. Diese dienen der Befestigung des Zwischenbodens 5 wie dieser eingesetzt in Figur 4 erkennbar ist. An diesem Zwischenboden ist ebenfalls ein Aufnahmefach 6 erkennbar, in welches ein Einkaufschip so eingesteckt werden kann, dass dieser rückseitig

aus diesem Aufnahmefach herausragt und somit durch die Finger einer Hand leicht ergriffen und herausgezogen werden kann. Dies dient der zusätzlichen Funktionalität der Tragehilfe in Zusammenhang mit der Tätigkeit von Einkäufen.

[0027] In Figur 1 ist zudem als Ausführungsform erkennbar, dass hier unterseitige Griffmulden 20 erkennbar sind, die der sicheren Handhabung der Tragehilfe dienen, da in jeder Griffmulde ein Finger einer Hand sicher gehalten wird. In der dargestellten vorteilhaften Bauform handelt es sich hierbei um ein von der üblichen aus Hartplastik hergestellten Tragehilfe abweichendes Material, nämlich um einen elastischen und insofern finger-schonenden und weichen Kunststoff. Es handelt sich somit hier um speziell für die Erhöhung des Tragekomforts angeordnete Einsätze, die entweder bei dem Produktionsvorgang des Kunststoffkörpers mit integriert werden oder nachträglich auf den Kunststoffkörper aufgebracht werden können.

[0028] Schließlich soll noch grundsätzlich ausgeführt werden, dass in der vorliegenden Darstellung der Verschlussmechanismus grundsätzlich in der Oberschale 2 geführt ist. Nichtsdestotrotz ist es so, dass in Figur 2 der Eindruck erweckt ist, der Verschlussmechanismus wäre in der Unterschale 3 angeordnet. Dies ist aber lediglich der Verschlusskörper 13, der in die entsprechenden Haltevorplätze 18 eingreift.

[0029] Der Verschlusskörper 13 ist hierbei als loses Bauteil dargestellt, wird aber bei der zusammengebauten Bauform, wie dies besonders gut in Figur 3 erkennbar ist, in einem Führungsgehäuse 21 sowie den angesprochenen Führungsfortsätzen 15 geführt. Hierbei dient dieses Führungsgehäuse 21 auch als Widerlager, da mit einem gewissen Druck des Daumens der Hebelmechanismus betätigbar sein muss. Dieser Druck wird durch das Führungsgehäuse 21 aufgenommen, sodass der in etwa kastenförmige Bereich dieses verschiebbaren Hebels 10 sicher in dem Führungsgehäuse 21 geführt wird und nicht aus den Halte- und Führungsfortsätzen 15 und 18 verschoben werden kann.

[0030] Dies führt zu einer sicheren Führung des Verschlusskörpers 13 innerhalb dieses Führungsgehäuses 21 und somit zu einem sicheren Eingreifen in die Bohrungen 17. Dies wird zudem unterstützt dadurch, dass die freien Enden 16 des Verschlusskörpers 13 immer auch in den Bohrungen 14 der Führungsfortsätze 15 gehalten sind, die beim Schließen der Unter- und Oberschale 2, 3 fluchtend zueinander zu den Bohrungen 17 in den Haltefortsätzen 18 verlaufen.

[0031] Ein weiterer vorteilhafter Aspekt besteht darin, dass ein erstes freies Ende 16" des stabförmigen Verschlusskörpers 13 um 180° gebogen ist und somit parallel zum Verlauf des Verschlusskörpers 13 in dieselbe Richtung weisend verläuft wie das gerade verlaufende zweite freie Ende 16', so dass beide freien Enden 16' und 16" mit der gleichen linearen Verschiebung des Verschlusskörpers 13 in die zwei Bohrungen 17 der Haltefortsätze 18 eingreifen.

[0032] Hierdurch wird grundsätzlich erreicht, dass der aus Ober- und Unterschale aber doch zusammenhängend ausgebildete Körper der Tragehilfe 1 leicht gängig durch Zusammenführen der Ober- und Unterschale 2, 3 und Betätigung des Schließmechanismus als Schließmittel 4 durch einfaches Verschieben mit dem Daumen um einen Tragegriff einer Einkaufstasche oder anderer Gebinde geschlossen und sofort angehoben werden kann. Erst durch wiederum zurückführen des Verschlussmechanismus 4 öffnet sich die Tragehilfe 1, sodass diese im Normalfall einfach am Tragegriff einer Tasche verbleiben kann, beispielsweise wenn diese vor dem Fahrzeug beim Öffnen des Kofferraums abzusetzen ist.

[0033] Zudem erhöhen die angesprochenen Elemente wie Lampe und Aufnahme für einen Einkaufschip bzw. Münze den Komfort der Tragehilfe 1. Insbesondere die Lampe ist so angeordnet, dass sie in Längsaustreckung der Tragehilfe 1 und somit vor dem die Tragehilfe 1 tragenden Menschen leuchten kann, was beispielsweise beim Öffnen einer Tür eines Fahrzeugs oder einer Behausung von Vorteil ist, um beispielsweise ein Schlüsselloch anzustrahlen.

Patentansprüche

1. Tragehilfe (1) für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde umfassend einen die Tragegriffe umschließenden Aufnahmebereich, der von der Hand der die Tragegriffe greifenden Person umschlossen wird, wobei die Tragehilfe (1) aus einer Oberschale (2) und einer Unterschale (3) gebildet wird, die entlang einer ersten Längskante gelenkig miteinander verbunden sind und an der gegenüberliegenden zweiten Längskante zumindest ein lösbares Schließmittel (4) aufweist, wobei die zur Tragehilfe (1) geschlossenen Ober- und Unterschalen (2, 3) zwischen sich den Aufnahmebereich für die Tragegriffe ausbilden und die Tragehilfe (1) an beiden Enden je eine Öffnung aufweist, durch die die eingelegten Tragegriffe austreten **dadurch gekennzeichnet, dass**

- das Schließmittel (4) innenliegend in der Ober- und/oder Unterschale angeordnet und mittels eines außenliegenden Schiebehebels (10) an der durch Zusammenführen der Oberschale (2) und Unterschale (3) geschlossenen Tragehilfe (1) durch Verschiebung des Schiebehebels (10) in Längsrichtung der Tragehilfe (1) betätigbar ist,
- wobei das Schließmittel (4) gebildet ist aus einem in etwa stabförmig ausgebildeten Verschlusskörper (13), der zum einen an einer ersten Schale (2) in ersten Bohrungen (14) an innenliegenden Führungsfortsätzen (15) geführt ist,

- und zum anderen mit seinen freien Enden (16', 16'') in zweite Bohrungen (17) an Haltefortsätzen (18) eingreift, die an die gegenüberliegenden, zu befestigende zweiten Schale (3) angeformt sind und
- ein erstes der freien Enden (16'') des stabförmigen Verschlusskörpers (13) um 180° gebogen ist und somit parallel zum Verlauf des Verschlusskörpers (13) in dieselbe Richtung weisend verläuft wie das zweite freie Ende (16'), so dass beide freien Enden (16', 16'') mit der gleichen linearen Verschiebung des Verschlusskörpers in die zwei Bohrungen (17) der Haltefortsätze (18) eingreifen.
2. Tragehilfe (1) für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Schiebehebel (10) innenseitig in einem Führungsgehäuse (21) geführt ist, welches als Widerlager zum auf den Schiebehebel (10) bei dessen Betätigung ausgeübten Druck vertikal zur Verschieberichtung dient.
3. Tragehilfe (1) für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die zweite Schale (3) unterseitig Griffmulden (20) für die Finger der Hand der die Tragehilfe (1) nutzenden Person aufweist.
4. Tragehilfe (1) für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tragehilfe (1) in einer der diese bildenden Schalen (2, 3) eine Lampenöffnung (8) zur Aufnahme einer Leuchtdiode aufweist, die über eine Batterie in einem innenliegenden Batteriefach (7) mit Spannung versorgt wird und über einen aussenliegenden Betätigungsknopf aktiviert wird.
5. Tragehilfe (1) für Einkaufstaschen und andere mit Tragegriffen versehene Gebinde nach einem der vorangegangenen Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Tragehilfe (1) ein nach außen zugängliches Aufnahmefach (6) zum Einsetzen und Entnehmen eines Einkaufschips oder einer Münze aufweist.

Claims

1. Carrying aid (1) for shopping bags and other containers provided with carrying handles, comprising a receiving region which encloses the carrying handles and which is enclosed by the hand of the person

gripping the carrying handles, wherein the carrying aid (1) is formed of an upper shell (2) and a lower shell (3), which are connected to one another in an articulated manner along a first longitudinal edge, and has at least one releasable closing means (4) at the opposite second longitudinal edge, wherein the upper and lower shells (2, 3), which are closed to form the carrying aid (1), between them form the receiving region for the carrying handles, and the carrying aid (1) has, at both ends, a respective opening through which the inserted carrying handles exit, **characterized in that**

- the closing means (4) is arranged internally in the upper and/or lower shell and can be actuated by means of an external sliding lever (10) on the carrying aid (1), which is closed by bringing the upper shell (2) and lower shell (3) together, as a result of the sliding lever (10) being displaced in a longitudinal direction of the carrying aid (1),
- wherein the closing means (4) is formed of a closure body (13) of approximately bar-shaped configuration which, firstly, is guided, on a first shell (2), in first holes (14) on internal guide projections (15),
- and which, secondly, engages by way of its free ends (16', 16'') in second holes (17) on retaining projections (18) which are integrally formed on the opposite second shell (3) which is to be fastened, and
- a first one of the free ends (16'') of the bar-shaped closure body (13) is bent through 180° and thus runs parallel to the profile of the closure body (13) so as to point in the same direction as the second free end (16'), such that the two free ends (16', 16''), by way of the same linear displacement of the closure body, engage in the two holes (17) of the retaining projections (18).

2. Carrying aid (1) for shopping bags and other containers provided with carrying handles according to Claim 1,

characterized in that

the sliding lever (10) is guided on the inside in a guide housing (21), which serves, vertically with respect to the displacement direction, as an abutment for the pressure which is exerted on the sliding lever (10) during actuation thereof.

3. Carrying aid (1) for shopping bags and other containers provided with carrying handles according to Claim 1 or 2,

characterized in that

the second shell (3) has grip recesses (20) on its underside for the fingers of the hand of the person using the carrying aid (1).

4. Carrying aid (1) for shopping bags and other con-

ainers provided with carrying handles according to one of the preceding claims, **characterized in that** the carrying aid (1), in one of the shells (2, 3) which form said aid, has a lamp opening (8) for receiving a light-emitting diode which is supplied with voltage via a battery in an internal battery compartment (7) and which is activated via an external actuation button.

5. Carrying aid (1) for shopping bags and other containers provided with carrying handles according to one of the preceding claims, **characterized in that** the carrying aid (1) has an externally accessible receiving compartment (6) for the insertion and removal of a shopping chip or of a coin.

Revendications

1. Accessoire de port (1) pour sacs cabas et autres emballages pourvus de poignées de transport, comprenant une zone d'accueil qui enveloppe les poignées de transport, laquelle est enveloppée par la main de la personne qui saisit les poignées de transport, l'accessoire de port (1) étant formé par une coque supérieure (2) et une coque inférieure (3) qui sont reliées de manière articulée l'une à l'autre le long d'une première arête longitudinale et possédant au moins un moyen de fermeture (4) détachable au niveau de la deuxième arête longitudinale qui se trouve à l'opposé, les coques supérieure et inférieure (2, 3) fermées pour former l'accessoire de port (1) formant entre elles la zone d'accueil pour les poignées de transport et l'accessoire de port (1) possédant aux deux extrémités respectivement une ouverture à travers laquelle sortent les poignées de transport introduites **caractérisé en ce que**

- le moyen de fermeture (4) est disposé intérieurement dans la coque supérieure et/ou inférieure et peut être actionné au moyen d'un levier coulissant (10) externe au niveau de l'accessoire de port (1) fermé par la réunion de la coque supérieure (2) et de la coque inférieure (3) par coulissement du levier coulissant (10) dans la direction longitudinale de l'accessoire de port (1),

- le moyen de fermeture (4) étant constitué d'un corps de fermeture (13) configuré approximativement en forme de tige, qui est guidé d'une part au niveau d'une première coque (2) dans des premiers orifices (14) au niveau de prolongements de guidage (15) internes,

- et d'autre part vient en prise avec ses extrémités libres (16', 16'') dans des deuxième orifices (17) au niveau de prolongements d'arrêt (18), qui sont façonnés sur la deuxième coque (3) opposée à fixer et

- une première des extrémités libres (16'') du corps de fermeture (13) en forme de tige est coudée sur 180° et suit ainsi un tracé parallèle au tracé du corps de fermeture (13) en étant orientée dans la même direction que la deuxième extrémité libre (16'), de sorte que les deux extrémités libres (16', 16'') viennent en prise dans les deux orifices (17) des prolongements d'arrêt (18) avec le même coulissement linéaire du corps de fermeture.

2. Accessoire de port (1) pour sacs cabas et autres emballages pourvus de poignées de transport selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** le levier coulissant (10) est guidé du côté intérieur dans un boîtier de guidage (21), lequel sert de palier de butée à la pression verticale par rapport à la direction de coulissement qui est appliquée sur le levier coulissant (10) lors de son actionnement.

3. Accessoire de port (1) pour sacs cabas et autres emballages pourvus de poignées de transport selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** la deuxième coque (3) possède des empreintes de préhension (20) côté inférieur pour les doigts de la main de la personne qui utilise l'accessoire de port (1).

4. Accessoire de port (1) pour sacs cabas et autres emballages pourvus de poignées de transport selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'accessoire de port (1) possède, dans l'une des deux coques (2, 3) qui le forment, une ouverture de lampe (8) destinée à accueillir une diode électroluminescente, laquelle est alimentée en tension par le biais d'une pile/batterie dans un compartiment de pile/batterie (7) interne et activée par le biais d'un bouton d'actionnement externe.

5. Accessoire de port (1) pour sacs cabas et autres emballages pourvus de poignées de transport selon l'une des revendications précédentes, **caractérisé en ce que** l'accessoire de port (1) possède un compartiment d'accueil (6) accessible de l'extérieur destiné à l'introduction et au prélèvement d'un jeton d'achat ou d'une pièce de monnaie.

Fig. 1:

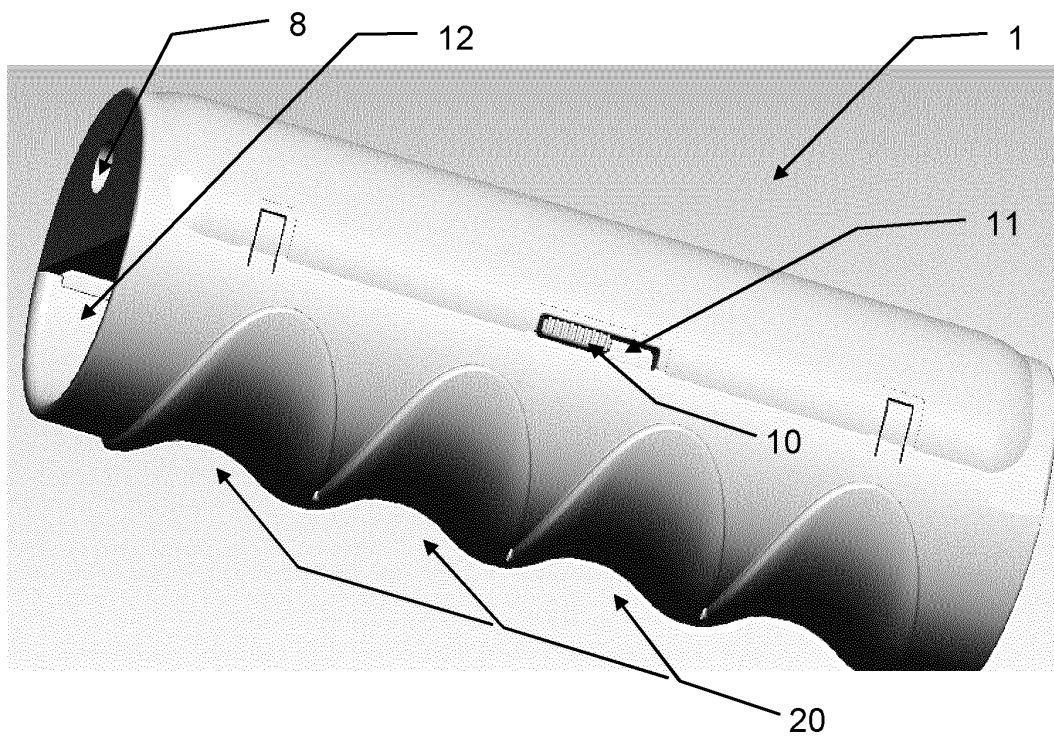


Fig. 2:

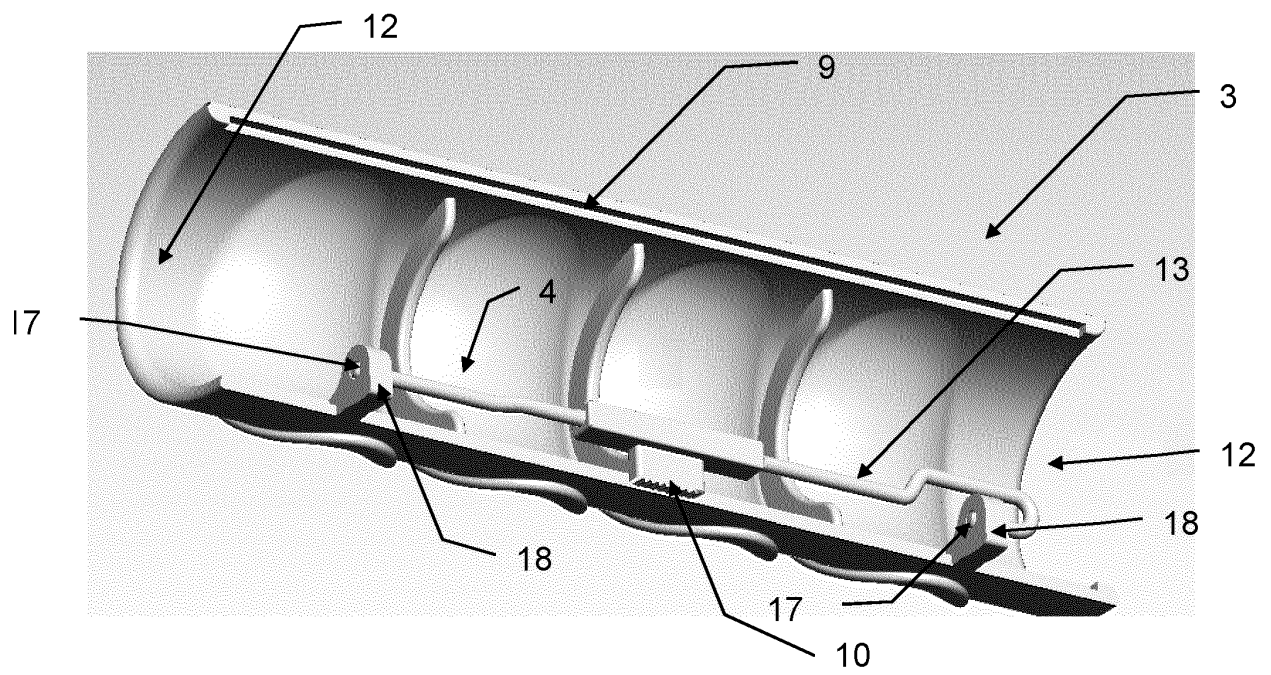


Fig. 3:

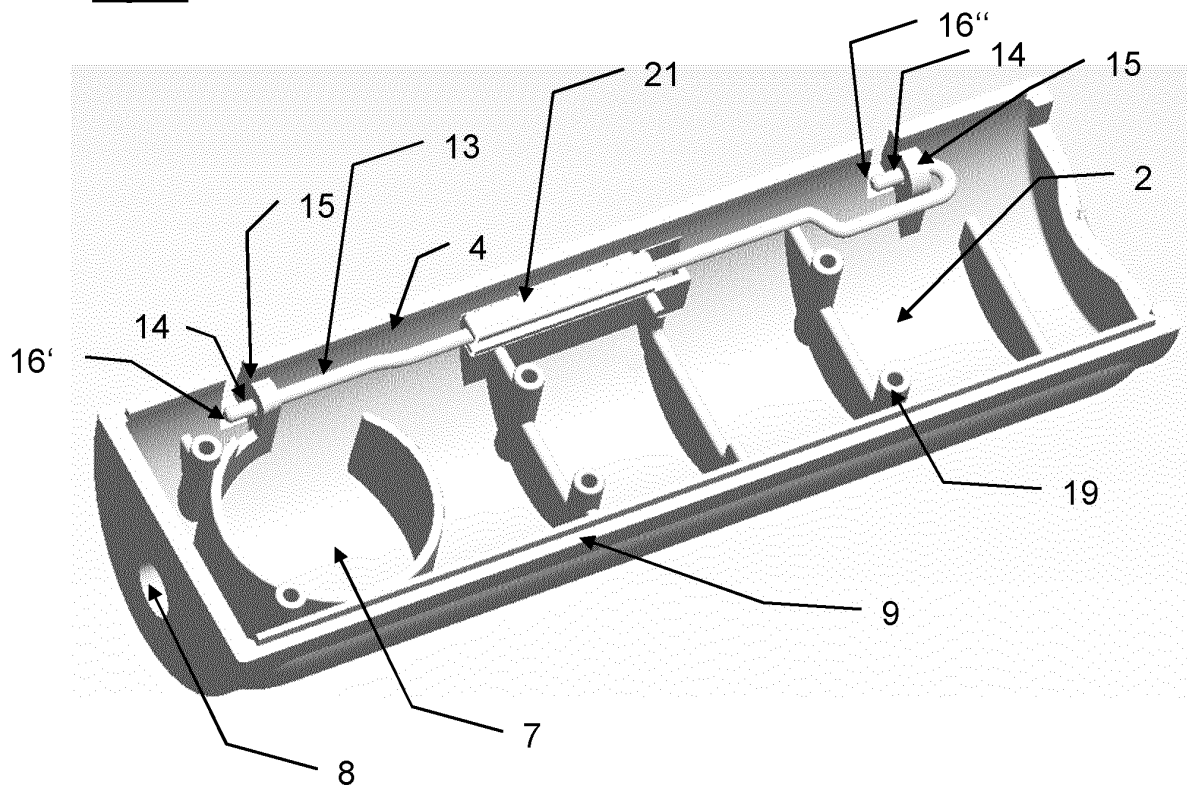


Fig. 4:

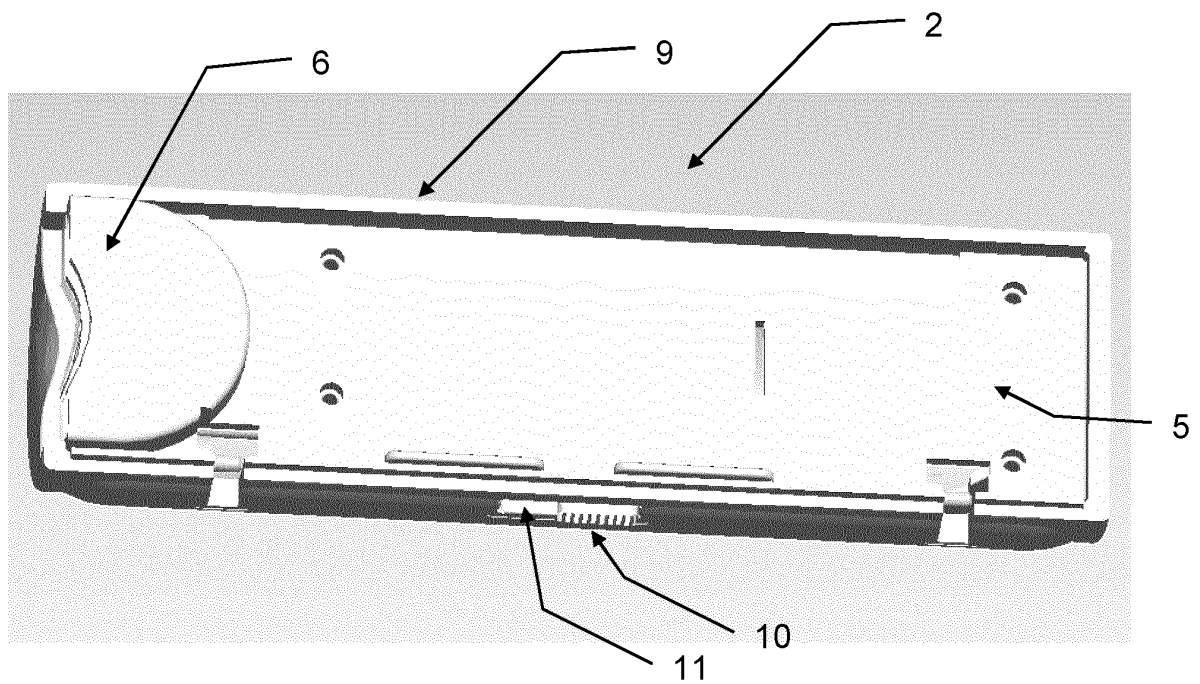
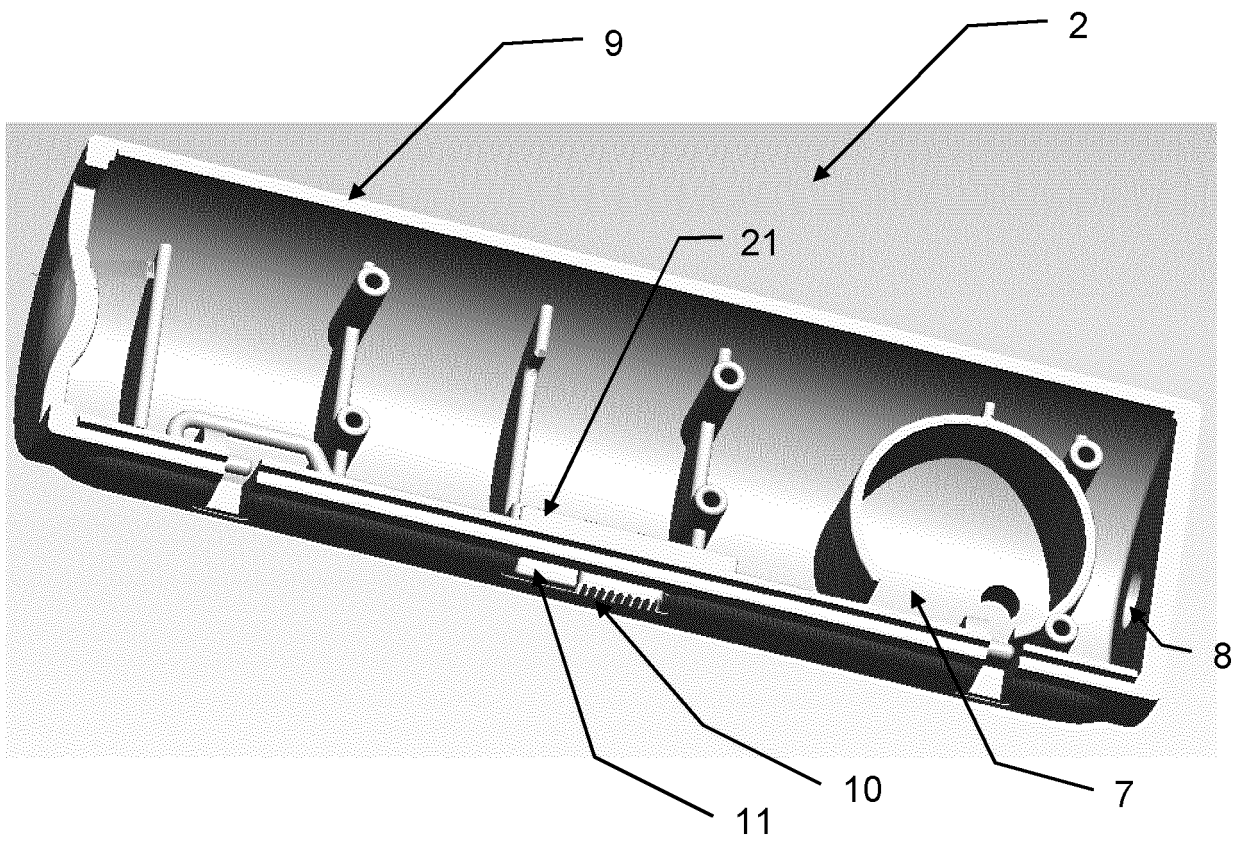


Fig. 5:



IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- US 4923235 A **[0003]**
- US 5658029 A **[0004]**
- US 5005891 A **[0005]** **[0006]**
- US 4796940 A **[0006]**
- DE 29821584 U1 **[0007]**
- DE 9401690 **[0008]**
- DE 10002076 A1 **[0009]**
- US 2008061574 A1 **[0010]**
- US 2007024072 A1 **[0010]**
- GB 1536388 A **[0010]**
- JP 2001231623 A **[0011]**
- DE 29903546 U1 **[0011]**